

Tagesaufenthalte bestens zu empfehlen, umso mehr, als ausser der Bahn- und Wagenfahrt auf der Eisenerz-Vordernberger Strasse verschiedene Fusswege rechts oder links am Gehänge (meist markirt) allein schon den Genuss einer Gebirgswanderung bieten (z. B. Eisenerz-Barbarahaus-Feisterwiese-Präbichl [weissroth-weiss markirt], oder Vordernberg-Maierhofkreuz-Lammhube-Kohlalpe-Laugensack-Weidauhütte-Präbichl [vide pag. 89 u. 91]).

Der erste Schritt zur Entstehung eines Luft- und Wald-Curortes wurde von Heinrich Spitaler unternommen, welcher mit Unterstützung seiner biederen Eltern in Vordernberg die Gastwirthschaft und Alpenherberge „Zum Reichenstein“, 5 Minuten ob der Station Präbichl, in einer Seehöhe von 1218 Metern, erbaute. Nette Gaststube, so auch eine gedeckte und freie Veranda wie diverse Waldplätzchen laden den Fremdling zur Rast ein. Für gute Küche (auch Forellen) und Getränke ist Sorge getragen. 21 nette Gastzimmer mit 50, auch selbst 70 Betten, darunter auch zwei Dachzimmer mit je 8 Betten für grössere Gesellschaften, laden zur Benützung ein. Unterkunft zu jeder Jahreszeit, da ja gerade im Herbst und Winter die Möglichkeit der Beobachtung des reichen Wildstandes, sowie die herrliche Natur besonders zum mehrtägigen Aufenthalte einladen*). Vom 1. October bis 1. Mai kostet ein Zimmer mit einem Bett 60 kr.; ein Zimmer mit zwei Betten fl. 1.20 (Heizung separat).

Bad: Wannen- und Douchebad im Hause.

Aerztliche Ordination durch den Herrn Bahnarzt, beinahe jeden Tag, wie auch von Vordernberg aus auf Wunsch jederzeit. Nächste Apotheke in Vordernberg, auch in Eisenerz.

Postamt loco.

Telegraphenamt im Stationsgebäude.

Privat-Telephon am Präbichl-Pass nach Eisenerz und Vordernberg der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft.

Fahrgelegenheiten werden im Gasthause besorgt.

Führerwesen: Zu allen Bergpartien sind am Präbichl vier behördlich autorisirte Führer (von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Leoben bestätigt). Die Namen derselben lauten: *Emil Schweiger, Cajetan Wöhry, Michael Zechner, Jakob Berné.*

Diese genannten, durchaus verlässlichen Führer können auch für die Station Erzberg oder Glaslbremse telegraphisch, von Vordernberg und Eisenerz aus auch telephonisch bestellt werden.

Führer Emil Schweiger wird als besonders verlässlich von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines für alle von Präbichl aus zu unternehmenden schwierigen Partien, besonders für die Griesmauer empfohlen (z. B. für die Route Hirscheck-Lendenfeld'scher Weg [durch den Geyr'schen Kamin], höchste letzte Griesmauerspitze [2034 Meter]; Abstieg Westseite, theilweise neu mit Anlehnung an den Böhmischen Weg. Leichter und als Aufstieg sehr zu empfehlen; Besteigung der Nadel von Südwest; Besteigung der T.-A.-C.-Spitze von Westen [sehr schwieriger Kamin]; Besteigung der vorderen Griesmauerspitze, Abstieg zum Hirscheck [Zeitdauer für diese Partie vom Hirscheck und zurück zum Hirscheck 6—7 Stunden]).

*) Präbichl ist im Winter auch ein hervorragender Punkt für Schlitten- und Skipartien. Für diesen Zweck hat die Wiener Firma Brömer-Elmershausen & Reich Ski und norwegische Rennwölfe in der Alpenherberge „Zum Reichenstein“ freundlichst zur Verfügung gestellt.